

Bericht

Sachstand Offene Ganztagsgrundschule (OGGS)
Ausschuss für Schule und Sport vom 01.02.2012

Seit dem letzten Bericht im September 2011 ist sehr intensiv an der Einführung der OGGS weiter gearbeitet worden:

Träger der Angebote vor und nach dem Unterricht

Für die Angebote vor und nach dem Unterricht (verlässliche Betreuung mit pädagogischen Angeboten, Kursangebote, Mittagsverpflegung, Ferienbetreuung) wird ein neuer Träger benötigt, der auch das neu einzustellende Personal beschäftigt. Es erscheint für diesen Zweck sinnvoll, eine gGmbH zu gründen. Mehrheitsgesellschafter soll die Stadt sein, wobei auch andere bisherige Träger von Horteinrichtungen als Mitgesellschafter gewonnen werden sollen. Derzeit laufen Gespräche mit dem ev. Kita-Werk Niendorf und dem Verein der Kinder wegen dazu.

Da sich abzeichnet, dass ein solcher neuer Träger nicht bis zum Beginn des nächsten Schuljahres gegründet werden kann, wird für die GS Friedrichsgabe eine Übergangslösung geschaffen. Für die Beschäftigung von neuen Mitarbeiter/innen konnte der Verein für die Förderung der offenen Jugendarbeit in Norderstedt als Kooperationspartner gewonnen werden. Aufgaben wie die Vergabe der Plätze, Mittagsverpflegung, Kursangebote verbleiben bei der Stadt. Mitarbeiter/innen, die bisher im städtischen Hort gearbeitet haben und in die OGGS wechseln möchten, werden als städtische Beschäftigte in der OGGS eingesetzt.

Zentrale Projektgruppe

Die zentrale Projektgruppe ist gebildet worden. An ihr nehmen Vertreter/innen der Grundschulen (drei Schulleiterinnen), der nichtstädtischen Horte (ein Hortleiter), der nichtstädtischen Horte (eine Hortleiterin), der Elternbetreuungseinrichtungen (zwei Vertreterinnen), der nichtstädtischen Träger, der Stadt als Träger von Horten, der Schulelternbeiräte (zwei Vertreter/innen), die Schulrätin, der externe Berater, Herr Richter, sowie die Verwaltung (Frau Reinders, Frau Gattermann, Herr Bertram) teil.

Bisher fanden zwei Sitzungen statt. Derzeit wird der Entwurf einer Rahmenkonzeption für die OGGS in Norderstedt intensiv diskutiert.

OGGS Friedrichsgabe

An der Grundschule Friedrichsgabe wird zum nächsten Schuljahr die OGGS eingeführt. Dafür sind alle Vorbereitungen getroffen worden. Die für den Umbau der bisherigen Schulküche in eine Mensa und bisheriger Unterrichtsräume in Betreuungsräume benötigten finanziellen Mittel wurden im HH 2012/13 bereit gestellt. Die Umsetzung ist bereits angelaufen.

An der Schule wurde eine lokale Projektgruppe unter Federführung der Schulleiterin, Frau Korn, eingerichtet. An ihr nehmen Vertreter/innen des Kollegiums, des Schulelternbeirates, des städtischen Horts, der Elternvertretung des Horts, der externe Berater und der Verwaltung teil.

In der lokalen Projektgruppe werden konkrete Themen wie die Gestaltung der Betreuungsräume, des Tagesablaufs, der Themen von Kursangebote, der Gewinnung von Personal besprochen.

Am 13.02.2012 wird ein Informationsabend für alle Eltern an der Grundschule stattfinden. Die Eltern wurden außerdem schon zweimal in Infobriefen des Schulelternbeirats über den Stand der OGGS informiert.

Der Antrag auf Genehmigung als Offene Ganztagschule wird demnächst gestellt, der Beschluss der Schulkonferenz liegt vor.

Steuerungsgruppe

Die anstehenden Themen müssen vor- und nachbereitet werden. Dafür ist eine interne Steuerungsgruppe gebildet worden. Sie besteht aus Herrn Richter, Frau Reinders, Herrn Bertram und Frau Gattermann.

Folgende Themen sind in Bearbeitung:

- Fortlaufende Themen- und Zeitplanung,
- Bildung eines neuen Trägers,
- Rahmenkonzeption (Entwurf, Begleitung der Diskussion, Überarbeitung),
- Gebührenstaffel (Ermittlung der Kosten, Gebührenkalkulation, Erarbeitung eines Vorschlags),
- Sozialstaffel.

Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Entsprechend dem Beschluss des Ausschusses für Schule und Sport wurden Verhandlungen zur Sicherstellung einer Landesförderung für die Betreuungsangebote an den Offenen Ganztagsgrundschulen min. in Höhe der bisherigen Zuwendungen für die Hortplätze und Betreuungsangebote im Rahmen der Verlässlichen Grundschule mit dem Ministerium für Schule und Kultur SH aufgenommen. Mittlerweile gibt es eine Antwort des zuständigen Ministers (siehe Anlage 1).